

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schwarzenberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaction, Verlag und Druck von E. M. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 259.

Sonnabend, den 6. November

1886.

Auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts Schwarzenberg als Oberverwundtschaftsbehörde werden künftigen Montag und Dienstag, den 8. und 9. November 1886 von Vormittags 9 Uhr an im Hause Nr. 100 des Brandlatäfers bis zum Vermögen der geisteskranken Caroline verw. Weiskopf hier gehörigen Mobilien und sonstige Haus- und Wirtschaftsgüter,

Mittwoch, den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr das Wiegengrundstück, Parzelle Nr. 585 des hiesigen Grundbuchs, in der Hausold'schen Restauration auf Gottesacker durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden. Schneeberg, am 4. November 1886.

Ortsrichter Richter.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 4. November. Schon seit dem Besuche Sr. Majestät des Kaisers in München war davon die Rede, daß der Prinz-Regent Sulpold in Erwiderung desselben nach Berlin kommen werde, und zwar noch im Laufe dieses Jahres. Wie wir nun von bestunterrichteter Seite hören, hat der Prinz-Regent die Anläge hierher gelangen lassen, daß er am 13. d. Mts. in Berlin eintreffen werde, um Se. Majestät zu den Hofjagden nach Belgien zu begleiten. Der Aufenthalt in Berlin selbst ist auf mehrere Tage in Aussicht genommen. Seit der Gründung des Deutschen Reiches ist es das erste Mal, daß das Haupt der Wittelsbacher Königsfamilie am hiesigen Hofe erscheint; als Vertreter des verstorbenen Königs Ludwig II. ist Prinz Sulpold schon öfter hier gewesen.

Von der Eröffnung der Reichstagsession trennen uns höchstens noch drei Wochen, doch ist der genaue Termin amtlich noch nicht bekannt gemacht und es schwanken auch die sonstigen Angaben über den Tag. In den parlamentarischen Kreisen ist der lebhafteste Wunsch verbreitet, es möchte mit der Bekanntmachung des Einberufungstermins jetzt nicht länger mehr gezögert werden, damit die Abgeordneten ihre Dispositionen danach treffen können. So viel über die Vorbereitung der Vorlagen verlautet, würde sich der Reichstag alsbald mit dem Etat und wohl auch der Unfallversicherung für Seelenleute beschäftigen können.

Oesterreich.

Wien, 3. Novbr. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Sofia: Nach offiziellen Nachrichten aus Warna erziehen vor dem dortigen Gesandnis ein Kommando des russischen Consulates mit mehreren russischen Matrosen und rief den in Ost befindlichen Personen zu: Habt keine Angst, in drei Tagen werde ich euch befreien! Der Kommando und die Matrosen rufen die Russen ab, welche die Ansprache der Regentenschaft an die Sobranje und das Circular an die Präfecten enthielten. Die Oesterreicher sahen einfach zu und wagten infolge der ihnen zugewandten Bejahung, russische Unterthanen unbehelligt zu lassen, nicht einzuschreiten. — Die zweite Note des Generals v. Kaulbars, worin er Bulgarien zu verlassen droht, falls ein Gewaltact verübt würde, überlieferte die Regierung in Copie allen auswärtigen Vertretern. Man glaubt, General v. Kaulbars suche einen Vorwand zur Bemählung seiner beschlossenen Abreise.

Wien, 4. Novbr. Wie die „Presse“ meldet, dürfte der österreichisch-italienische Handelsvertrag am 31. Dezember d. J., ein Jahr vor seinem Ablauf, von beiden Theilen gekündigt werden, und zwar seitens Oesterreichs, weil in dem Vertrage Hölzpositionen gebunden seien, welche für den österreichisch-deutschen Vertrag wichtig erschienen.

Frankreich.

Paris, 4. Novbr. Ein Telegramm des „Temps“ aus Atnowa meldet: Die Sobranje habe eine geheime Sitzung abgehalten und die Mittheilungen der Regierung über Pourspariers mit den Jantowitsch entgegengenommen. Die von denselben gestellten Bedingungen seien für unannehmbar erachtet worden, weil sie die Demission der Regentenschaft und die Bildung eines neuen Ministeriums vorgeschlagen hätten, in welchem General Kaulbars zwei Jahre die Funktionen eines außerordentlichen Kommissars ausüben sollte. Stambuloff theilte ferner mit, die Pourspariers über einen Ausländer genehmen Thronkandidaten hätten nicht zum Ziele geführt, weil der betreffende Kandidat abgelehnt. Ueber einen anderen, von Stambuloff angedeuteten, ebenfalls dem russischen Hofe verwandten Kandidaten sei eine Entscheidung noch nicht gefaßt, weil man erst die Ansicht der Porte hören wolle, welche vor zwei Tagen nicht zu erlangen sei.

Der Plan der französischen Gesetzgeber, wonach alle im Lande beschäftigten italienischen Arbeiter zu einer außerordentlichen Kopfsteuer herangezogen werden sollen, weil ihr Wettbewerb den französischen Arbeitern gefährlich sei, findet in allen italienischen Kreisen scharfe Kritik. Mehrere Blätter ermahnen die Franzosen an die von ihnen stets gepredigte Brüderlichkeit, welche durch solche Maßregel wahrlich nicht gefördert werde.

Das Regenwetter, das dem Süden Frankreichs große Ueberschwemmungen brachte, hat auch Korsika heimgesucht. In Bastia stürzten mehrere Häuser ein; die Bildsäule Napoleons I. und die Kirche wurden vom Blig getroffen; auch mehrere Brücken wurden fortgerissen. Zwischen Bastia und Ajaccio sind die Verbindungen unterbrochen; mehrere Menschen sind in den Fluthen begraben; eine Lokomotive wurde umgeworfen, wobei ein Mann getödtet und vier verwundet wurden. Die Del- und Kastanienbäume haben schwer gelitten.

England.

London, 3. November. Die auswärtige Politik nimmt das Kabinett im Augenblick unzweifelhaft stark in Anspruch. Die ägyptische Frage, die birmanische Annexion und die Unruhen im Kaplande, endlich der Aufstand gegen den Emir von Afghanistan sind harte Räfte, aber denen seine Wichtigkeit zu arbeiten hat. Ein Stein wäre ihm wenigstens vom Herzen gewälzt, wenn sich die Konstantinopeler Nachricht befähigen sollte, daß infolge von Instruktionen der Porte der türkische Botschafter in London, Rustem Pascha, seine Vorstellungen bei dem Staatssekretär des Auswärtigen, J. D. Desleigh, bezüglich Ägyptens eingeleitet hat und daß er beauftragt sei, den Gegenstand nicht weiter zu erwähnen. Damit wäre der Mißerfolg der französischen Bemühungen am goldenen Horn allerdings augenfällig. Auch die Einverleibung des Zululandes, derentwegen Streitigkeiten mit dem Voers zu vergewärtigen waren, scheint sich in Frieden mit diesen vollziehen zu wollen. Lord Stanhope, Staatssekretär der Kolonien, empfing heute eine Deputation, welche um die Annexion von Zululand bat. Lord Stanhope erwiderte der Deputation, es sei zwischen dem Gouverneur Havelock von Natal und dem Voers eine Vereinbarung getroffen worden, wonach England über den östlichen Theil von Zululand, welcher den Julius vorbehalten bleibe, die Schutzherrschaft übernehmen und die neue Voerrrepublik den westlichen Theil von Zululand behalten werde. Dagegen kommt aus Birma eine sehr böse Nachricht, die von neuem beweist, daß den Engländern jede richtige militärische Schätzung ihrer Gegner fehlt. Dem „Kesterischen Bureau“ wird aus Kangan gemeldet, daß die Stadt Mithla am Jrawabdi in der vergangenen Nacht von etwa 900 Aufständischen angegriffen und vollständig zerstört worden sei. Diefelbe liegt südlich von Mandalay und wenigstens noch weit genug entfernt, um keine Beforgnis für das Schicksal der englischen Besatzung aufkommen zu lassen. Die Anzahl der Aufständischen scheint mit Absicht etwas niedrig gewählt zu sein. In der inneren Politik geht das Gerücht, daß Gladstone lampfemische geworden sei und von der Führerschaft der Liberalen zurücktreten wolle.

Ferner fanden in ganz England, mit Ausnahme von London, die jährlichen Gemeinderathswahlen statt, die in der Regel als das Barometer der jeweiligen politischen Stimmung gelten; wo politische Einflüsse zur Geltung gelangten, erhielten meistens die Konservativen das Uebergewicht. Am erfolgreichsten waren sie in Liverpool, wo ihnen fünf Sitze zuzielen; in Huddersfield, wo sie ebenfalls fünf Sitze gemannen; ferner in Exeter, Blackpool, Birmingham, Bolton u. s. w.

Aus Sachsen.

Ihre Majestät die Königin ist gestern wieder nach Dresden zurückgekehrt.

Daß das Radfahren dem Verkehr und den Spaziergänger hinderlich, Reiten und Fuhrwerken oft geradezu gefährlich ist, dürfte ebenso anerkannt sein, wie der Umstand, daß die einseitige Beindbewegung im Sigen der allgemeinen Körperkonstitution, besonders dem Unterleib nicht förderlich ist. Trotzdem wird dieser Sport, selbst in gebirgigen Gegenden, immer beliebter; und da er noch nicht verboten ist, so muß man mit ihm rechnen. Vor allen Dingen ist zu bedenken, daß Hindernisse, welche Rasenheit oder Hüpfen dem in der Fahrt begriffenen Velocipedisten bereiten möchten, sehr leicht lebensgefährliche Verletzungen herbeiführen können. Ein solches Beispiel befiel ein großes Bewegungsmoment und entledigt sich, plötzlich in seiner Geschwindigkeit unterbrochen, mit einer Bahnartigen Heftigkeit seines Reiters. Das Landgericht zu Plauen i. S. verurtheilte kürzlich den Serbergesellen Reichmann aus Bogtberg, der einem Radfahrer im Uebermuth in die Speichen gefallen war und denselben böse zu Falle gebracht hatte, wegen Körperverletzung zu 30 Mark Geldstrafe, eventuell 6 Tagen Gefängnis. Das möge dem Betheiligten zur Warnung dienen.

Die böhmische Blätter mittheilen, hat die österreichische Creditanstalt den Plan einer Eisenbahnverbindung Prag-Bitt. vollständig aufgegeben, weil nach den gemachten Erhebungen der Ertrag eines solchen Unternehmens sehr zweifelhaft sei.

Wenn die Holzstofffabriken des Erzgebirges oft mit Schwierigkeiten zu kämpfen hätten, wie jetzt, so würde die Zahl derartiger Establishments wohl nicht in solch forschendem Wachstum begriffen sein. Der andauernd niedrige Wasserstand hindert die Werke sehr energisch am Arbeiten; und diejenigen Papierfabriken, welche ihren Holzstoff nicht selbst schleifen, gerathen in große Verlegenheit, weil die

Schleifereien nicht mehr den verlangten Bedarf liefern können. Es ist daher dringend zu wünschen, daß die Natur mit dem Eintritt des Winters noch so lange öfter möge, bis der längerwartete Regen in genügender Menge gefallen ist, damit nicht das Eis die Flüsse bedeckt, ehe der Wasserzulauf seine regelrechten Bahnen gefunden hat.

Die besten Resultate der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1885 haben die Gesamtbevölkerungszahl des Königreichs zu 3,182,003 (1880: 2,972,805) ergeben. Die Bevölkerung bestand aus 1,542,405 männlichen und 1,639,598 weiblichen Personen; davon entfielen auf die Städte 655,784 männliche und 685,097 weibliche, zusammen 1,340,881 (1880: 600,124 männliche und 622,007 weibliche, zusammen 1,222,131) Personen, auf das platte Land 886,621 männliche und 954,501 weibliche, zusammen 1,841,122 (1880: 845,206 männliche und 905,468 weibliche, zusammen 1,750,674) Personen. Die Zunahme betrug somit 97,075 männliche, 112,123 weibliche, zusammen 209,198 Personen, wobei der höchste procentuale Zuwachs auf die Kreishauptmannschaft Leipzig, der geringste auf Bautzen entfällt. Die Kreishauptmannschaft Zwickau, in der Mitte stehend, ist um 85,708 Köpfe gewachsen.

Dresden, 3. Novbr. Das Ideal aller deutschen Patrioten, die in Kriegs- und Friedenszeiten dem großen Vaterlande gebient und in der Mehrzahl Mitglieder kameradschaftlicher Vereinigungen, der Militärvereine, sind — sämtliche deutschen Kriegerverbände zu einem großen Reichs-Kriegerverband zu vereinigen, dürfte sich, nachdem die volle Gewähr für die unbeschränkte Selbstständigkeit der einzelnen Verbände in inneren Fragen als feststehend erachtet werden kann, nunmehr bald verwirklichen. Bisher scheinen alle derartigen Versuche, namentlich bei Sachsens Militärvereins-Bund und den sächsischen Verbänden an der Durchführung, die einstige Centralleitung für sämtliche deutsche Verbände werde auf Kosten der Selbstständigkeit der einzelnen Verbände in Thätigkeit treten, gescheitert zu sein. Daron kann, schon nach den Intentionen des Kaisers, wie sie einer an sämtliche preussischen Regierungen vor längerer Zeit gerichteten Ordre hervorgehen, nicht im Entferntesten die Rede sein. Uebrigens wird auch Allerhöchsterseits ganz entschieden ein agitatorisches, eigenwilliges Vorgehen preussischer Kriegerverbände gegen wohlgeordnete Verbände anderer Staaten zum Zwecke der Vereinigung zu einem Ganzen entschieden gemißbilligt. Nun hat bekanntlich der „deutsche Kriegerbund“, wenn auch nur im Verhältnis 1 : 25 neben dem sächsischen Kriegervereinsbund im Königreich Sachsen ebenfalls Wurzel gefaßt. Es gehören ersterem jetzt schon eine Anzahl sächsischer Militärvereine mit mehr als 4000 Mitgliedern an, und die Zahl der letzteren wird zweifellos beträchtlich wachsen, wenn die particularistisch gefärbte Haltung des diesseitigen Bundes noch weiter fortbesteht und zur Stärkung der agitierenden Vereinsgruppen, welche den ruhmgekrönten Heerführer König Albert von Sachsen ebenso innig als den greisen Heldenkaiser Wilhelm verehren, beiträgt. Andererseits werden die genannten Verbände sofort wieder in den sächsischen Bund zurückkehren, sobald die vom deutschnationalen Standpunkte dringend erwünschte Vereinigung zu einem Reichskriegerverbande in der gebachten Weise erfolgt. Seitens des größten sächsischen Kriegerverbandes ist bereits eine der Vereinigung zustimmende Erklärung für den Fall der Wahrung voller Selbstständigkeit abgegeben worden. Die übrigen sächsischen Verbände Thüringen, Baden, Hessen u. lassen sich die Haltung Bayerns zur Richtschnur dienen, und Sachsen wird unter diesen Umständen voraussichtlich auch seine reservirte Haltung aufgeben. Mitte dieses Monats werden sich die Vertreter der sächsischen Verbände und Sachsen in der rebenumkränzten Mainstadt Würzburg zu einer Konferenz vereinigen, deren Basis die Vereinigungsfrage bildet; es hoffen wir davon als Frucht die baldige Bewirklichung des Reichskriegerverbandes. Der trefflich organisirte, unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs Albert stehende Militärvereins-Bund Sachsens wird nach wie vor mit seiner anerkannt segensreichen Wirksamkeit: die schönsten Früchte tragen und das Band der treuen Kameradschaft, welches schon jetzt alle deutschen Krieger umflingt, nur noch fester geknüpft werden. Es lebe der zukünftige Reichskriegerverband!

Dresden, 3. November. Nach der heute bekannt gewordenen Rentabilitätsberechnung der sächsischen Staatsbahnen im Jahre 1885 sind die Einnahmen 1885 gegen das Vorjahr um 1 236 218 M. gestiegen und daher unter Berücksichtigung des vorjährigen, durch die seit 1884 eingetretenen Tarifermäßigungen hervorgerufenen Anfalls noch immer 654 298 M. höher als im Jahre 1883. Das Kapital aller sächsischen Staatsbahnen vergrößerte sich 1885 mit 4,708 pCt. Die Verzinsung der normalpreisen Bah-

Insertionsgebühren die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile 20 Pfennige, amüslicher Inserate 25 Pfennige.

beglaubigt. B. Becker über seinen 8 Mt.) von gorten, Ufer, at, beschneige iginal-Zu-

Notar köhrt, kostet die in Deutel betrages ver- Beder.

unser ann

mann. lder.

ren

hines.

au,

am. 2 Uhr rch. Stühle, artliche Holz- Nr. 48.

die ergebene a bei Herrn Bedarf um mann, n Köhntg.

hier Kolby, 31.

3 Uhr.

te baldigt.

ge.

n lieben wandten die Nach- geliebter

hr nach verchie-

c. 1886. ichter, ter.

weine

laufen bei affalter.

echt

ungarus

Stubens

mießen in

174.

sucht

Geschaft.

dition d.

nen Betrag 4,728 pSt., die der Schmalfurigen nur 2,026 pSt.

Die Thätigkeit der Diakonissenanstalt zu Dresden, welche seit dem Jahre 1844 besteht, gewinnt von Jahr zu Jahr an Ausdehnung. Rasmussen wärmt die Zahl der Gemeinden, welche die Diakonissen zur Pflege ihrer Armen und Kranken anstellen. Auch in Dörfern hat man zu diesem Zwecke Diakonissen gerufen. So nach Lugau, Blauitz, Gablenz b. Chemnitz, Delitzsch l. G., Schönbach bei Leipzig. Diese Schwestern suchen sich außerdem auch der weiblichen Jugend anzuschließen. Außerdem arbeiten Diakonissen in Krankenanstalten. So in Leipzig, Riesa, Zittau, Zwickau, Borna, demnach auch in Dresden. Anders sind in Klein-Kinderbewahranstalten thätig, Anstalten, die ja in unserer Gegend eine immer weitere Verbreitung finden. Es könnte noch viel mehr Arbeit übernommen werden, namentlich könnte auch mehr sogenannte Privatpflege übernommen werden, wenn mehr Jungfrauen sich dem Diakonissenberufe widmen wollten. Es ist darum sehr erreglich, daß in neuerer Zeit der Diakonissenberuf auch in weiteren Kreisen unter der weiblichen Jugend Beachtung und Liebe zu finden scheint.

Die Anstalt kann der fortlaufenden Unterstützung nicht entbehren. Dazu fangen die Räume des Hospitals an auch bei bescheidenen Ansprüchen nicht mehr zu genügen. Aus diesem Grunde ist der Diakonissenanstalt von Seiten der Regierung die Sammlung von milden Beiträgen bewilligt worden.

Auch in unsrer Gegend wird der Sammelbote der Anstalt demnach kommen. Möge es der so segensreich wirkenden Anstalt nicht an Unterstützung fehlen. Die Anstalt zählt jetzt 230 Schwestern. Sie hat 10 unmittelbar mit ihr verbundene Filialanstalten. Außerdem arbeiten 120 Diakonissen auf 76 auswärtigen Stationen. Im Hospital der Anstalt sind im vergangenen Jahre 1305 Kranke versorgt worden. Auch die andern Filialanstalten, namentlich das Siechenhaus Ketschda in Niederlößnitz waren immer gefüllt.

Leipzig, 3. November. Von den sächsischen Societäten wird gegenwärtig ein Aufruf erlassen, welcher zur Unterstützung einer Petition, die Uebernahme der Armenlasten durch den Staat betreffend, auffordert. Die Petition soll an den sächsischen Landtag gerichtet werden, um sie wahrscheinlich von den sozialdemokratischen Abgeordneten in der nächstjährigen Sitzungsperiode zur Besprechung zu stellen. Daß diese ganze Angelegenheit nur agitatorischen Zwecken als Deckmantel dienen soll, ist selbstverständlich, denn daran, daß die Petition irgend welches praktische Resultat im Sinne der Petenten haben wird, glauben dieselben jedenfalls selbst nicht.

Chemnitz, 2. Novbr. Der Monteur Friedrich Wilhelm Göge und der Schuhmachermeister August Ernst Neuhaus von hier standen unter der Anklage, und zwar der Erstere, verbotene sozialdemokratische Druckschriften verbreitet, der Letztere, dem Göge nach Begehung dieser That durch wahrheitswidrige Zeugenaussage wesentlich Beistand geleistet zu haben, um ihn der Bestrafung zu entziehen. Auf Grund der Beweisaufnahme wurde Göge vom hiesigen Landgericht zu 6 Monaten, unter Anrechnung von 1 Monat auf die Strafe wegen der erlittenen Untersuchungshaft, Neuhaus zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt. Sofort nach Schluß der Verhandlung wurden drei in derselben abgehörte Zeugen wegen Verdachts des Meineids auf Anordnung der königl. Staatsanwaltschaft zur Haft gebracht. Dieser sensationelle Vorgang rief ein sehr bedenkliches Licht auf die Wahrheitsliebe der Anhänger der sozialdemokratischen Partei und es scheint, als ob die Aufforderung des bekannten hiesigen Parteiorgans, wenn es gelte, die Interessen der sozialistischen Partei zu wahren, sich keine Beweismasse daraus zu machen, die Unwahrheit zu sagen und daher selbst vor einem falschen Eid nicht zurückzuschrecken, auf fruchtbareren Boden gefallen ist.

Borna, 4. November. Gestern Abend gegen 7 Uhr entdeckte der Sohn des Gutbesizers Fischer hier in der Scheune ein Feuer, welches aber, erst im Entzücken begriffen, von diesem und seiner Mutter alsbald gelöscht und die Gefahr eines größeren Brandes hierdurch erfreulicher Weise verhindert wurde. Als Thäter ist von der Gendarmerie der Stiefsohn des genannten Fischer ermittelt und festgenommen worden, welcher denn auch als Brandstifter der am Sonnabend hier niedergebrannten Scheune des Gutbesizers Georgi einliefert wurde.

Diefer Tage ist beim Reichsfischen in Moritzburg eine polizeiliche Verordnung in Kraft getreten, welche nunmehr in ganz Sachsen zur Anwendung gelangen wird. Auf Veranlassung des Verbandes sächsischer Fischereivereine ist verfügt und durch an geeigneter Stelle angeheftete Plakate öffentlich bekannt gegeben worden, daß der Transport lebender Fische auf andere Weise als bisher bewerkstelligt werden muß. Zeitlich war es üblich, daß Hunderte von Fischweibern sich einzelne Fische, namentlich Karpfen erkauften und diese in Viegen, ohne sie vorher abzuschlachten, oft Stundenlang oder stundenlang ohne Wasser ließen, dadurch aber sich der Thierquälerei schuldig machten. Jetzt ist aller Transport lebender Fische strafbar, wenn den Fischen nicht in geräumigen Wasserbehältern, z. B. in Fässern, wie die Fischhändler zu thun pflegen, ihr Lebenselement, das Wasser, zugeführt bleibt. Viele Käufer stecken dem lebenden Karpfen einen Schwamm, oder ein Stück Brodkrume, angefeuchtet mit Kornbrandtwein, in das Maul, wodurch die Fische belüftet wurden, jedoch, nach mehrstündiger Unterbrechung in frisches Wasser gesetzt, wieder zu sich kamen und fortlebten. Auch diese Art des Transportes ist unstatthaft. In Moritzburg haben Forstbeamte darauf, daß der Verordnung Gehör geleistet wurde.

Baugen. Die wendische Bevölkerung in Sachsen hat wiederum nicht unbedeutend abgenommen. So ist namentlich eine ganze Reihe früher reinwendischer Dörfer, an der Sprachgrenze, wie die „Baugener, Radrachten“ melde, deutsch geworden, so Gunnewitz, Lantitz, Grabe, Unwürde, Schmöln, Demitz, Thumitz, Jepsa, Verabruch und andere. In 15 andern Dörfern, die früher ganz wendisch waren, bilden die Deutschen heute die Mehrheit. Kein wendisches Dorf giebt es überhaupt nur noch 4. In 110 wendischen Dörfern bilden die Deutschen 20 bis 50 Proz., in 63 Dör-

fern 11 bis 20 Proz. und in 31 wendischen Dörfern 1 bis 10 Prozent der Bevölkerung.

Blauen. Der Verein der Schiffenstichtmaschinenleger und der Interessenten für Schiffenstichterei des Boglandes und Erbgutes hielt Montag eine außerordentliche Vereinsversammlung ab, in welcher die Auflösung des Vereins nach vorgängiger, diesen Act erleichternder Statutenänderung gegen 4 Stimmen beschlossen wurde. Bevor die Vertheilung ausbezahlter Beträge, welche von einem der Anwesenden ein Aufruf aus einer englischen Zeitung vorgelesen, in welchem ein Schiffenstichtmaschinenleger in einer kleineren Stadt des Boglandes daryuthun sucht, daß er um ein Drittel billiger arbeiten kann, als seine Blauenischen Kollegen. Diese und noch andere Mittheilungen des betreffenden Industriellen, welche derselbe gegenüber dem Auslande gemacht hat, wurden lebhaft behauptet; man war darin einig, daß dieses Geschäftsbahnen an die Deffentlichkeit gezogen werden müsse.

Reichenbach, 3. November. Es dürfte nunmehr als zweifellos erscheinen, daß man in dem Gekern von Penitz hier durch und nach Blauen zur Ablieferung an die königliche Staatsanwaltschaft transportirt, bereits näher bezeichneten Menschen den thätlichen Urheber an der Mordthat bei Schneidenbach gefunden hat. Mit dem planmäßig 5 Uhr 46 Minuten Nachmittags von Zwickau hier einlaufenden Personenzuge langte gestern Abend der Transport auf hiesigem Bahnhof an. Eine ungeschworene, nach mehreren Hunderten zählende Volksmasse erwartete ihn. Ein starker Polizeiparapparat war auf den Beinen. Der Zug hatte nahezu dreiviertel Stunde Aufenthalt, und da unter Bahnhof in Verbindung mit den bekannten dortselbst in jener Montagsnacht sich abspielenden und überaus gravirenden Vorgängen so Vieles zu: Nachweisung der Identität des Verhafteten mit dem schon damals verdächtigen Individuum beitragen konnte, so wurde die Zwischenzeit bis zur Weiterfahrt nach Blauen durch mehrfache Feststellungen, Zeugenerhöre und Confrontationen ausgefüllt. Unter der Eskorte von 4 Gensdarmen wurde der Mörder vom Coupee hinweg durch das Vestibul in den Wartesaal 3. Klasse in direkter Richtung auf das Buffet zugeführt. Er trug helle Beinkleider, dunkelbraunen Rock, liches Halstuch, schwarzen Schlapphut; seine Gestalt war kräftig, übermittel, das Gesicht hager; die Hände waren durch eiserne Spellen gefesselt. Bevor der Transport den dicht gefüllten Saal betrat, forderte Herr Obergendarmer Schubert-Blauen zu ruhigem Sitzenbleiben auf, und gleich darnach bewegte sich die Gruppe der Gensdarmen, in der Mitte den Mörder, durch den offenen Gang. Vor dem Buffet hielt der Transport einen Moment, bis das dort postirt gewesene Buffetmädchen durch leichtes Kopfnicken um später auch mündlich befragt, in dem ihr gegenüber stehenden gesessenen Menschen denjenigen wieder zu erkennen, welcher in der Nacht, da der Mord geschahen, Schmuzig und blutbesetzt, an derselben Stelle wie um eine Kleiderbürste gebeten habe. Der schon und fester um sich blinkende, etliche 20 Jahre alte Mensch, der in seiner Kleidung ganz den Eindruck seines Standes, als ein der Landwirtschaft angehörender Knecht machte, wurde alsdann unmittelbar in das Inspektionszimmer geführt, wo er bis zur Abfahrt verblieb und mehreren besonders geladenen gewissen Personen gegenüber gestekt wurde, die seine Identität mit dem mutmaßlichen Mörder theils mit positiver Bestimmtheit, theils unter Referenz ausprägten. Besonders belausend waren die Aussagen der Frau Posthalter Anger und des Portiers Schubert hier, die einen Zweifel kaum mehr aufkommen lassen und die so überzeugender Art waren, daß selbst dem zum Mörder herabgesunkenen Menschen in diesen Momenten die Schamhülle in's Gesicht gestiegen ist. Nach diesem Verhör und den Confrontationen von 8 Personen, welche etwa 20 Minuten Zeit in Anspruch genommen hatten, wandte sich der Mörder mit leisen Worten an einen der neben ihm stehenden Gensdarmen, sagte ihm, daß er Durst habe und bat um ein Glas Wasser, das ihm gereicht wurde. Unmittelbar vor Abgang des Zuges wurde der Mörder unter demselben zahlreichen polizeilichen Geleite, mit welchem er gekommen war, in eines der nächsten Coupees des bereit stehenden Personenzuges gebracht, den das Gensdarmere-Biquet der wie festgebunden stehenden ungeheueren Volksmassen wegen nur mit Mühe zu erreichen vermochte.

Dorf, 4. Nov. Gestern Abend 1/2 12 Uhr brach in den in der Nähe des Gottesackers befindlichen Scheunen ein mächtiges Feuer aus, das in den reichlich aufgeschapelten Vorräthen an Heu, Stroh und Getreide eine gute Kabrung fand. Bald schlug eine gewaltige Lohe in die Luft, durch welche die ganze Umgegend in ein wahres Feuermeer verwandelt wurde. Binnen einer Stunde lagen 53 Scheunen in Asche. Außer den Erntevorräthen waren darin auch Wirtschaftsgüter aller Art aufbewahrt, die natürlich mit verbrannten. Der Schaden, welcher dadurch den Bewohnern erwächst, ist auf 100 000 M. anzuschätzen. Viele Bürger sind leider dadurch mehr geschädigt, als wenn ihnen das Wohnhaus eingestürzt worden wäre. Eine Scheune hat die Feuerwehrt abgetragen und damit dem Feuer halt geboten. Vier Scheunen die der Stadt am nächsten standen, stehen noch. Ueber die Entstehungsurache ist noch nichts bekannt; hoch glaubt man allgemein, daß Brandstiftung vorliegt. Selbst der Brand von 1882 war noch nicht so fürchterlich, wie der gestrige, weil etwa 100 Bürger dadurch mehr oder weniger hart geschädigt worden sind.

Reichsland. Unter den Kinder hiesiger Stadt ist gegenwärtig die Scharlach- und Masernkrankheit stark aufgetreten. Die Anwesenheit des Unterrichts in der Schule dürfte sich unter diesen Umständen wohl nöthig machen, da gerade das Zusammenhören der Kinder, eine Weiterverbreitung dieser Krankheit nur begünstigt. Zum Glück haben die die Erkrankungsfälle, bisher immer einen gleichlichen Verlauf genommen.

Kannberg. Die Feier zur Enthüllung des Barbara-Uttmann-Denkmal wird am 10. d. M. (Mittwoch) Mittags 12 Uhr stattfinden. Das Programm ist in folgender Weise aufgestellt: Festzug nach dem Rathplatz unter Glockengeläute — Festgesang hiesiger Gesangsvereine — Uebergabe des Brunnenfundamentes an die Stadt — Ansprüche durch den Herrn Bürgermeister — Enthüllung — Rede des Herrn Bürgermeisters Dr. Schmidt — gemeinsamer Schluß-

gesang — Abmarsch und Aufbruch des Festzuges vor dem wendischen Thor. Alle Vereine, Innungen, Korporationen u. unserer Stadt werden zur Theilnahme an dem Festzuge eingeladen.

Verlässige Angelegenheiten.

Reichsland. Am vergangenen Dienstag beging der hiesige Musikverein seinen 25jährigen Stiftungsfest durch ein Instrumental- und Vocalconcert, ein Festmahl und einen solennen Ball. Welche Anerkennung sich der Verein während seines Bestehens zu verdanken hat, zu halten gewußt hat, davon legte die äußerst zahlreiche Theilnahme bei der Feier bezeugt; denn am Festmahl nahmen allein 160 Personen theil. Zur Aufzählung gelangte an dem Abend u. a. „Grillnigs Tochter“, Ballade für Solo, Chor und Orchester von Gade. Die Solos hatten freundlichst übernommen Herr Lehrer Zschmann-Zwickau, Frau Kaufmann Baumann-Schönheide und Fräulein Tauchmann-Reichsland, und es gelang ihnen auf das Beste, den in sie gestellten Erwartungen vollständig zu genügen. Das Orchester stellte auch diesmal wieder das Schneberger Stadtmusikchor, welches seine Aufgabe zu allgemeinsten Zufriedenheit löste. Während der Tafel wurden zwei treuerorientierte, langjährige Mitglieder, Herr Stadtrath Hochmann, Begründer und Vorkämpfer, und Herr Sinter Georgi, seit 1876 Dirigent des Vereines, zu Ehrenmitgliedern desselben ernannt. Die Jubiläumfeier verlief in angenehmer und heiterster Stimmung. Dem Gesangsverein Activa für sein ferneres Wirken ein vivat, crescat, floreat! Hundshäbel bei Eibenrod. In der Nacht zum Dienstag brannte das dem väder Dörfel gehörige Wohngebäude nebst Schuppen vollständig nieder. Das Schadenfeuer war im Nebengebäude entstanden und griff so rasch um sich, daß nur mit großer Mühe und durch herbeigeeilte Nachbarn das Ueben der Insassen gerettet werden konnte. Entstehungsurache ist zur Zeit noch unbekannt.

2. Ziehung 5. Klasse 110. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, gezogen am 4. November 1886.

Table with lottery numbers and amounts. Columns include prize amounts (e.g., 15000 Mark) and corresponding numbers (e.g., 1519, 39398, 909 2006 2981 3768 5616).

Kirchennachrichten für Schneeberg. Am 20. Sonntag nach Trinitatis vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Archid. Blaudmeister; 9 Uhr Predigt: Sup. Nech.

Mittwoch, den 10. November vormittags 9 Uhr in der Hospital-Kirche Predigt: Archid. Blaudmeister. Für die Zeit vom 7. bis 12. November sind Laufen, Aufgebote, Trauungen u. Begräbnisse angemeldet im Archidiaconat.

Kirchennachrichten für Oriesbach. Montag, den 8. November als am Kirchweihfest vormittags halb 10 Uhr Predigt: Past. Mathe.

Kirchennachrichten für Schwarzenberg. Dom. 20. v. Trin. Festkommunion. Die Beichte beginnt um 8 Uhr. Beim Sonntagsgottesdienste predigt Herr Pastor Graf. Nachmittags 1 Uhr Missionstunde.

Kirchennachrichten aus... Sonntag, den 7. Novbr. 1886. Dom. 20. v. Trin. Predigt halb 9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt: Col. 3, 14-18. 9. Kaiser.

Collegie für den Kirchenbau. Nachmittags halb 9 Uhr Missionstunde.

Kirchennachrichten für Könnig. Dom. 20. v. Trin. Festkommunion. Die Beichte beginnt um 8 Uhr. Beim Sonntagsgottesdienste predigt Herr Pastor Graf. Nachmittags 1 Uhr Missionstunde.

Kirchennachrichten für Könnig. Dom. 20. v. Trin. Festkommunion. Die Beichte beginnt um 8 Uhr. Beim Sonntagsgottesdienste predigt Herr Pastor Graf. Nachmittags 1 Uhr Missionstunde.

Schuppen im Haare weisen auf einen ungesunden Zustand der Kopfhaut hin und wenn man diesen nicht entfernt macht, so zerfällt es zuletzt die Hautwurzeln. Wenn man den Kopf mit Prof. Dr. Burdons Haarwasser von Otto Gralau, Schneeberg anreibt, so reinigt und stärkt es die Kopfhaut, erzeugt gesunde Thätigkeit in ihr und verfernt Schuppen, sowie das Jucken. Rüksicht & Fl. 1 Mark in fast allen Parfümerie- und Parfümerie-Gäben.

C. Hertel in Schneeberg.

Vollständiger Ausverkauf meines Waaren-Lagers.

Am Lager befinden sich noch:

Angefangene und fertige Kissen, Träger, Schuhe, Lampenquins, Sessel, Teppiche, Turngürtel, Decken, Teppich- und Deckenstoffe, Hauslegen, Fußsäcke, Silber-Canovas-Faser zu Kinderarbeiten, Etid- und Häfel-Seide, Zephyr-, Moos-, Angora-, Castor- und Strickwolle, Rauchtische, Rauchservice, Notenständer, Garderobe, Handtuch- und Schlüsselhalter, Fußbänke, Schirmständer, Cigarren-Etuirs, Brieftaschen, Portemonnaie, Photographie-Albums, Bernstein- und Eisenbein-Schmuck, Nopfnadeln, Armhänder, Broschen, Ballfächer, Colliers, Glace-Handschuhe, Winter-Handschuhe in Seide, Bolle und Wildleder, alle ins Posamentenfach einschlagende Artikel, als: Knöpfe, Schnuren, Rigen, Besätze, Agraffen, Maschinenzwirne und Seide, Futterstoffe u. s. w. Ferner mache ich noch auf eine Parthie Fußtapeten und Läufertoffe aufmerksam. Da sämtliche Artikel bis Weihnachten geräumt ein müssen, wird sehr billig verkauft und bittet um gütigen Besuch
Achtungsvoll

C. Hertel

Infolge eines Herzschlages starb am 31. October d. J. mein Wirthschaftsinspector

Herr Ferdinand Müller.

Die Umsicht, Gewissenhaftigkeit und Treue, die er in seinem Berufe stets bewiesen hat, weruen ihm ein bleibendes Andenken bewahren.
Rittergut Klösterlein, am 3. November 1886.

Georg Ebert.

Centralverband der Stickerei-Industrie i. S.

(Eingetragene Genossenschaft. — Verwaltungsstelle Schneeberg.)

Sonnabend, den 6. November 1886, Abends 8 Uhr

Versammlung in der grünen Laube.

Im recht zahlreichen und pünktlichen Erscheinen der Mitglieder und besonders der Controleure wird gebeten.

Schneeberg, 4. November 1886.

Verwaltungsstelle Schneeberg.
Georg Ebert.

Zur Generalversammlung der hiesigen Ortskranken-Casse

Sonntag, den 14. November a. c. von Nachm. halb 3 Uhr an

im Hofmann'schen Gasthof hier werden Arbeitgeber und Arbeiter hiermit eingeladen und steht auf der Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl der Cassevorstandsmitglieder.
- 2) Wahl der Rechnungs-Defectanten für die 1886er Rechnung.
- 3) Mittheilungen über Ortskrankenwesen.
- 4) Abänderung der Statuten.

Ortsfeld, den 4. November 1886.

Der Cassenvorstand.

Ein Transport fette Rinder steht heute Sonnabend zum Verkauf bei
Mehlhorn & Geßner, Aue.

Im Bade zu Raschau,

Dienstag, den 9. November:

Abonnement-Concert,

geleitet vom Stadtmusikcor aus Schwarzenberg. Anfang Abends halb 8 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergenßst ladet dazu ein
Erümel.

Rathskeller Löbnitz.

Sonntag, den 7. November Tanzmusik, wozu erachtet einladet
Geinrich Georgi.

Nicht zu übersehen!

Gasthof zum Löwen, Obersachsenfeld.

Hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich am heutigen Tage ein elegantes **Billard** aufgestellt habe und empfehle dasselbe zur kräftigen Benutzung.
Achtungsvoll
Adolf Wödel.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik bei Obigem.

Restauration zur Rutte in Griesbach.

Sonntag und Montag, zur Kirchweih, ladet zu Käffer und Kuchen, Gänsebraten, Bratwurst und ff. Biere freundlichst ein
Ernst Martin.

Harte Holzkohlen

lieferet franco Haus, pro 1 Hectoliter 90 Pf. 2
Hauterbrücke. C. S. Schneider.

Ausbauernde Factore finden lohnende Beschäftigung auf leichte Schafarbeit bei
Franz S. Röschler, Meerane i. Sachs.

Garnirte und ungarirte Damen- und Kinderhüte empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen
Aue, am Markt. R. Krause.
P. S. Geschäft.

Zum sofortigen Antritt sucht
2 exacte **Sticker**
von 20 bis 30 Jahren
Ang. Commer.

Tanzmusik
Sonnabend im Carlsbader
Gasthof zu Neuhädel, wozu freundlichst einladet
C. Köhler.

1 **Hausburschen**
von rechtlichen Eltern im Alter von 16 bis 18 Jahren sucht Bahnhof
Schwarzenberg. B. Scheffer.

Eine tüchtige **Stepperin**, sowie einige geübte **Rägerinnen** sucht zum sofortigen Antritt
Ang. Commer.

Bettzeuge

in bunt und weiß.
Bettinlette, Bettbarhente in feinsten Qualitäten, Sandtucher, Tischtücher, Tischgedecke bis zu den feinsten Qualitäten in schöner Auswahl, 1/2 und 1/4, Bettdecken in prachtvollen Mustern.

Semdentuche

Shiffon, Dowlas, Shirtings, alle Futterstoffe, Halbleinwand 1 1/2 brt. Bettinlein, weiße und bunte Wasserbettdecken, Plaid- und Käseflossdecken, Einbendecken, Bettvorlagen, Sopha-decken, Fußtapete, bunte und weiße Kollengstoffe, in allen gangbaren Weiten, bunte u. weiße Taschentücher.

Gardinen

in bunt und weiß.
Röbeldmaste, Rattrahendelle, Blandruß, Boh, Flanelle u. s. w.
Sämtliche Waaren führe ich nur in guter, solider, weichen Qualitäten und siche bei ausmerklicher Bedienung, billigt gestellte Preise zu.
Schneeberg, Roßgasse 232.
P. verw. Legat.

Lana

zu Jaden und Kleibern, in großer Auswahls.

Salblama

zu Jaden, Röden und Schürzen, Salblama zu Semden sowie gleich fertige

Salblamendenden

(eignes Fabrikat), für Männer, Frauen und Kinder, empfiehlt äußerst billig
C. S. Schneider.

Salblamendenden

zu Jaden und Kleibern, in großer Auswahls.
P. verw. Legat.

Tanzmusik

Sonntag, den 7. Novbr. von Nachmittags 4 Uhr an. Abends Concert, wozu erachtet einladet
Conrad Kauscher, Niederroßthal.

Junge Schweine

sind zu verkaufen beim Gutsbesitzer
Carl Friedr. Bögel in Dittersdorf.

Ein tüchtiger

Lohgerbergeselle

erhält sofort Arbeit bei
G. Troll, Böhmig.
Eine feine Zugharmonika ist billig zu verkaufen in Schneeberg, Ranagasse 498.

Böhm. Spiegelkarpfen

und Schleien, sowie gut gewässertes Stockfisch sind eingetroffen bei
Kühn's Ww., Schneeberg.

Zu verkaufen

sind einige **Bücherregale** und **Schreibtische**, als noch in gutem Zustande. Wozu hat der Erwerb dieses Blattes in Anbaur.

Unterleibskrankheiten,

Geschlechtskrankheiten, Syphilis, Folgen von Aussetzung und Selbstschwächung, Manneschwäche, Ausfluß, Pollutionen, Wasserbrennen, Blennorrhoe, Blutharmer, Blasen- und Nierenleiden, Hagen-, Nerven- und Lungenleiden behandle brieflich nach neuer wissenschaftlicher Methode mit unschädlichen Mitteln. Keine Verunsicherung! Strengste Verschwiegenheit!
In allen heilbaren Fällen garantiere für den Erfolg und Rechen Prospekt und Karte gratis und franco zur Verfügung (Briefporto 20 Pf.)
Director Stroemel, Basel-Stadt (Schweiz).

Für Anfänger

mit Materialwaarenhandel, liefert **Eingekleidungen** von 100 Mark an unter günstigen Bedingungen
Franz Froberg, Colonialwaaren engros- u. erdetail. Wilkau und Weisbach.

Gebraut. Kaffee

von 100 Gtz. noch 15 Gtz. abzugeben. 1 Pfd. nur 70 Pf. bei
3 Franz Froberg, Wilkau und Weisbach.

Seringe,

groß und fett, 1 Stück 25 Pf. 2 Stück 45 Pf. 3 Stück 65 Pf. 4 Stück 85 Pf. 5 Stück 105 Pf. 6 Stück 125 Pf. 7 Stück 145 Pf. 8 Stück 165 Pf. 9 Stück 185 Pf. 10 Stück 205 Pf. 11 Stück 225 Pf. 12 Stück 245 Pf. 13 Stück 265 Pf. 14 Stück 285 Pf. 15 Stück 305 Pf. 16 Stück 325 Pf. 17 Stück 345 Pf. 18 Stück 365 Pf. 19 Stück 385 Pf. 20 Stück 405 Pf. 21 Stück 425 Pf. 22 Stück 445 Pf. 23 Stück 465 Pf. 24 Stück 485 Pf. 25 Stück 505 Pf. 26 Stück 525 Pf. 27 Stück 545 Pf. 28 Stück 565 Pf. 29 Stück 585 Pf. 30 Stück 605 Pf. 31 Stück 625 Pf. 32 Stück 645 Pf. 33 Stück 665 Pf. 34 Stück 685 Pf. 35 Stück 705 Pf. 36 Stück 725 Pf. 37 Stück 745 Pf. 38 Stück 765 Pf. 39 Stück 785 Pf. 40 Stück 805 Pf. 41 Stück 825 Pf. 42 Stück 845 Pf. 43 Stück 865 Pf. 44 Stück 885 Pf. 45 Stück 905 Pf. 46 Stück 925 Pf. 47 Stück 945 Pf. 48 Stück 965 Pf. 49 Stück 985 Pf. 50 Stück 1005 Pf. 51 Stück 1025 Pf. 52 Stück 1045 Pf. 53 Stück 1065 Pf. 54 Stück 1085 Pf. 55 Stück 1105 Pf. 56 Stück 1125 Pf. 57 Stück 1145 Pf. 58 Stück 1165 Pf. 59 Stück 1185 Pf. 60 Stück 1205 Pf. 61 Stück 1225 Pf. 62 Stück 1245 Pf. 63 Stück 1265 Pf. 64 Stück 1285 Pf. 65 Stück 1305 Pf. 66 Stück 1325 Pf. 67 Stück 1345 Pf. 68 Stück 1365 Pf. 69 Stück 1385 Pf. 70 Stück 1405 Pf. 71 Stück 1425 Pf. 72 Stück 1445 Pf. 73 Stück 1465 Pf. 74 Stück 1485 Pf. 75 Stück 1505 Pf. 76 Stück 1525 Pf. 77 Stück 1545 Pf. 78 Stück 1565 Pf. 79 Stück 1585 Pf. 80 Stück 1605 Pf. 81 Stück 1625 Pf. 82 Stück 1645 Pf. 83 Stück 1665 Pf. 84 Stück 1685 Pf. 85 Stück 1705 Pf. 86 Stück 1725 Pf. 87 Stück 1745 Pf. 88 Stück 1765 Pf. 89 Stück 1785 Pf. 90 Stück 1805 Pf. 91 Stück 1825 Pf. 92 Stück 1845 Pf. 93 Stück 1865 Pf. 94 Stück 1885 Pf. 95 Stück 1905 Pf. 96 Stück 1925 Pf. 97 Stück 1945 Pf. 98 Stück 1965 Pf. 99 Stück 1985 Pf. 100 Stück 2005 Pf. 101 Stück 2025 Pf. 102 Stück 2045 Pf. 103 Stück 2065 Pf. 104 Stück 2085 Pf. 105 Stück 2105 Pf. 106 Stück 2125 Pf. 107 Stück 2145 Pf. 108 Stück 2165 Pf. 109 Stück 2185 Pf. 110 Stück 2205 Pf. 111 Stück 2225 Pf. 112 Stück 2245 Pf. 113 Stück 2265 Pf. 114 Stück 2285 Pf. 115 Stück 2305 Pf. 116 Stück 2325 Pf. 117 Stück 2345 Pf. 118 Stück 2365 Pf. 119 Stück 2385 Pf. 120 Stück 2405 Pf. 121 Stück 2425 Pf. 122 Stück 2445 Pf. 123 Stück 2465 Pf. 124 Stück 2485 Pf. 125 Stück 2505 Pf. 126 Stück 2525 Pf. 127 Stück 2545 Pf. 128 Stück 2565 Pf. 129 Stück 2585 Pf. 130 Stück 2605 Pf. 131 Stück 2625 Pf. 132 Stück 2645 Pf. 133 Stück 2665 Pf. 134 Stück 2685 Pf. 135 Stück 2705 Pf. 136 Stück 2725 Pf. 137 Stück 2745 Pf. 138 Stück 2765 Pf. 139 Stück 2785 Pf. 140 Stück 2805 Pf. 141 Stück 2825 Pf. 142 Stück 2845 Pf. 143 Stück 2865 Pf. 144 Stück 2885 Pf. 145 Stück 2905 Pf. 146 Stück 2925 Pf. 147 Stück 2945 Pf. 148 Stück 2965 Pf. 149 Stück 2985 Pf. 150 Stück 3005 Pf. 151 Stück 3025 Pf. 152 Stück 3045 Pf. 153 Stück 3065 Pf. 154 Stück 3085 Pf. 155 Stück 3105 Pf. 156 Stück 3125 Pf. 157 Stück 3145 Pf. 158 Stück 3165 Pf. 159 Stück 3185 Pf. 160 Stück 3205 Pf. 161 Stück 3225 Pf. 162 Stück 3245 Pf. 163 Stück 3265 Pf. 164 Stück 3285 Pf. 165 Stück 3305 Pf. 166 Stück 3325 Pf. 167 Stück 3345 Pf. 168 Stück 3365 Pf. 169 Stück 3385 Pf. 170 Stück 3405 Pf. 171 Stück 3425 Pf. 172 Stück 3445 Pf. 173 Stück 3465 Pf. 174 Stück 3485 Pf. 175 Stück 3505 Pf. 176 Stück 3525 Pf. 177 Stück 3545 Pf. 178 Stück 3565 Pf. 179 Stück 3585 Pf. 180 Stück 3605 Pf. 181 Stück 3625 Pf. 182 Stück 3645 Pf. 183 Stück 3665 Pf. 184 Stück 3685 Pf. 185 Stück 3705 Pf. 186 Stück 3725 Pf. 187 Stück 3745 Pf. 188 Stück 3765 Pf. 189 Stück 3785 Pf. 190 Stück 3805 Pf. 191 Stück 3825 Pf. 192 Stück 3845 Pf. 193 Stück 3865 Pf. 194 Stück 3885 Pf. 195 Stück 3905 Pf. 196 Stück 3925 Pf. 197 Stück 3945 Pf. 198 Stück 3965 Pf. 199 Stück 3985 Pf. 200 Stück 4005 Pf. 201 Stück 4025 Pf. 202 Stück 4045 Pf. 203 Stück 4065 Pf. 204 Stück 4085 Pf. 205 Stück 4105 Pf. 206 Stück 4125 Pf. 207 Stück 4145 Pf. 208 Stück 4165 Pf. 209 Stück 4185 Pf. 210 Stück 4205 Pf. 211 Stück 4225 Pf. 212 Stück 4245 Pf. 213 Stück 4265 Pf. 214 Stück 4285 Pf. 215 Stück 4305 Pf. 216 Stück 4325 Pf. 217 Stück 4345 Pf. 218 Stück 4365 Pf. 219 Stück 4385 Pf. 220 Stück 4405 Pf. 221 Stück 4425 Pf. 222 Stück 4445 Pf. 223 Stück 4465 Pf. 224 Stück 4485 Pf. 225 Stück 4505 Pf. 226 Stück 4525 Pf. 227 Stück 4545 Pf. 228 Stück 4565 Pf. 229 Stück 4585 Pf. 230 Stück 4605 Pf. 231 Stück 4625 Pf. 232 Stück 4645 Pf. 233 Stück 4665 Pf. 234 Stück 4685 Pf. 235 Stück 4705 Pf. 236 Stück 4725 Pf. 237 Stück 4745 Pf. 238 Stück 4765 Pf. 239 Stück 4785 Pf. 240 Stück 4805 Pf. 241 Stück 4825 Pf. 242 Stück 4845 Pf. 243 Stück 4865 Pf. 244 Stück 4885 Pf. 245 Stück 4905 Pf. 246 Stück 4925 Pf. 247 Stück 4945 Pf. 248 Stück 4965 Pf. 249 Stück 4985 Pf. 250 Stück 5005 Pf. 251 Stück 5025 Pf. 252 Stück 5045 Pf. 253 Stück 5065 Pf. 254 Stück 5085 Pf. 255 Stück 5105 Pf. 256 Stück 5125 Pf. 257 Stück 5145 Pf. 258 Stück 5165 Pf. 259 Stück 5185 Pf. 260 Stück 5205 Pf. 261 Stück 5225 Pf. 262 Stück 5245 Pf. 263 Stück 5265 Pf. 264 Stück 5285 Pf. 265 Stück 5305 Pf. 266 Stück 5325 Pf. 267 Stück 5345 Pf. 268 Stück 5365 Pf. 269 Stück 5385 Pf. 270 Stück 5405 Pf. 271 Stück 5425 Pf. 272 Stück 5445 Pf. 273 Stück 5465 Pf. 274 Stück 5485 Pf. 275 Stück 5505 Pf. 276 Stück 5525 Pf. 277 Stück 5545 Pf. 278 Stück 5565 Pf. 279 Stück 5585 Pf. 280 Stück 5605 Pf. 281 Stück 5625 Pf. 282 Stück 5645 Pf. 283 Stück 5665 Pf. 284 Stück 5685 Pf. 285 Stück 5705 Pf. 286 Stück 5725 Pf. 287 Stück 5745 Pf. 288 Stück 5765 Pf. 289 Stück 5785 Pf. 290 Stück 5805 Pf. 291 Stück 5825 Pf. 292 Stück 5845 Pf. 293 Stück 5865 Pf. 294 Stück 5885 Pf. 295 Stück 5905 Pf. 296 Stück 5925 Pf. 297 Stück 5945 Pf. 298 Stück 5965 Pf. 299 Stück 5985 Pf. 300 Stück 6005 Pf. 301 Stück 6025 Pf. 302 Stück 6045 Pf. 303 Stück 6065 Pf. 304 Stück 6085 Pf. 305 Stück 6105 Pf. 306 Stück 6125 Pf. 307 Stück 6145 Pf. 308 Stück 6165 Pf. 309 Stück 6185 Pf. 310 Stück 6205 Pf. 311 Stück 6225 Pf. 312 Stück 6245 Pf. 313 Stück 6265 Pf. 314 Stück 6285 Pf. 315 Stück 6305 Pf. 316 Stück 6325 Pf. 317 Stück 6345 Pf. 318 Stück 6365 Pf. 319 Stück 6385 Pf. 320 Stück 6405 Pf. 321 Stück 6425 Pf. 322 Stück 6445 Pf. 323 Stück 6465 Pf. 324 Stück 6485 Pf. 325 Stück 6505 Pf. 326 Stück 6525 Pf. 327 Stück 6545 Pf. 328 Stück 6565 Pf. 329 Stück 6585 Pf. 330 Stück 6605 Pf. 331 Stück 6625 Pf. 332 Stück 6645 Pf. 333 Stück 6665 Pf. 334 Stück 6685 Pf. 335 Stück 6705 Pf. 336 Stück 6725 Pf. 337 Stück 6745 Pf. 338 Stück 6765 Pf. 339 Stück 6785 Pf. 340 Stück 6805 Pf. 341 Stück 6825 Pf. 342 Stück 6845 Pf. 343 Stück 6865 Pf. 344 Stück 6885 Pf. 345 Stück 6905 Pf. 346 Stück 6925 Pf. 347 Stück 6945 Pf. 348 Stück 6965 Pf. 349 Stück 6985 Pf. 350 Stück 7005 Pf. 351 Stück 7025 Pf. 352 Stück 7045 Pf. 353 Stück 7065 Pf. 354 Stück 7085 Pf. 355 Stück 7105 Pf. 356 Stück 7125 Pf. 357 Stück 7145 Pf. 358 Stück 7165 Pf. 359 Stück 7185 Pf. 360 Stück 7205 Pf. 361 Stück 7225 Pf. 362 Stück 7245 Pf. 363 Stück 7265 Pf. 364 Stück 7285 Pf. 365 Stück 7305 Pf. 366 Stück 7325 Pf. 367 Stück 7345 Pf. 368 Stück 7365 Pf. 369 Stück 7385 Pf. 370 Stück 7405 Pf. 371 Stück 7425 Pf. 372 Stück 7445 Pf. 373 Stück 7465 Pf. 374 Stück 7485 Pf. 375 Stück 7505 Pf. 376 Stück 7525 Pf. 377 Stück 7545 Pf. 378 Stück 7565 Pf. 379 Stück 7585 Pf. 380 Stück 7605 Pf. 381 Stück 7625 Pf. 382 Stück 7645 Pf. 383 Stück 7665 Pf. 384 Stück 7685 Pf. 385 Stück 7705 Pf. 386 Stück 7725 Pf. 387 Stück 7745 Pf. 388 Stück 7765 Pf. 389 Stück 7785 Pf. 390 Stück 7805 Pf. 391 Stück 7825 Pf. 392 Stück 7845 Pf. 393 Stück 7865 Pf. 394 Stück 7885 Pf. 395 Stück 7905 Pf. 396 Stück 7925 Pf. 397 Stück 7945 Pf. 398 Stück 7965 Pf. 399 Stück 7985 Pf. 400 Stück 8005 Pf. 401 Stück 8025 Pf. 402 Stück 8045 Pf. 403 Stück 8065 Pf. 404 Stück 8085 Pf. 405 Stück 8105 Pf. 406 Stück 8125 Pf. 407 Stück 8145 Pf. 408 Stück 8165 Pf. 409 Stück 8185 Pf. 410 Stück 8205 Pf. 411 Stück 8225 Pf. 412 Stück 8245 Pf. 413 Stück 8265 Pf. 414 Stück 8285 Pf. 415 Stück 8305 Pf. 416 Stück 8325 Pf. 417 Stück 8345 Pf. 418 Stück 8365 Pf. 419 Stück 8385 Pf. 420 Stück 8405 Pf. 421 Stück 8425 Pf. 422 Stück 8445 Pf. 423 Stück 8465 Pf. 424 Stück 8485 Pf. 425 Stück 8505 Pf. 426 Stück 8525 Pf. 427 Stück 8545 Pf. 428 Stück 8565 Pf. 429 Stück 8585 Pf. 430 Stück 8605 Pf. 431 Stück 8625 Pf. 432 Stück 8645 Pf. 433 Stück 8665 Pf. 434 Stück 8685 Pf. 435 Stück 8705 Pf. 436 Stück 8725 Pf. 437 Stück 8745 Pf. 438 Stück 8765 Pf. 439 Stück 8785 Pf. 440 Stück 8805 Pf. 441 Stück 8825 Pf. 442 Stück 8845 Pf. 443 Stück 8865 Pf. 444 Stück 8885 Pf. 445 Stück 8905 Pf. 446 Stück 8925 Pf. 447 Stück 8945 Pf. 448 Stück 8965 Pf. 449 Stück 8985 Pf. 450 Stück 9005 Pf. 451 Stück 9025 Pf. 452 Stück 9045 Pf. 453 Stück 9065 Pf. 454 Stück 9085 Pf. 455 Stück 9105 Pf. 456 Stück 9125 Pf. 457 Stück 9145 Pf. 458 Stück 9165 Pf. 459 Stück 9185 Pf. 460 Stück 9205 Pf. 461 Stück 9225 Pf. 462 Stück 9245 Pf. 463 Stück 9265 Pf. 464 Stück 9285 Pf. 465 Stück 9305 Pf. 466 Stück 9325 Pf. 467 Stück 9345 Pf. 468 Stück 9365 Pf. 469 Stück 9385 Pf. 470 Stück 9405 Pf. 471 Stück 9425 Pf. 472 Stück 9445 Pf. 473 Stück 9465 Pf. 474 Stück 9485 Pf. 475 Stück 9505 Pf. 476 Stück 9525 Pf. 477 Stück 9545 Pf. 478 Stück 9565 Pf. 479 Stück 9585 Pf. 480 Stück 9605 Pf. 481 Stück 9625 Pf. 482 Stück 9645 Pf. 483 Stück 9665 Pf. 484 Stück 9685 Pf. 485 Stück 9705 Pf. 486 Stück 9725 Pf. 487 Stück 9745 Pf. 488 Stück 9765 Pf. 489 Stück 9785 Pf. 490 Stück 9805 Pf. 491 Stück 9825 Pf. 492 Stück 9845 Pf. 493 Stück 9865 Pf. 494 Stück 9885 Pf. 495 Stück 9905 Pf. 496 Stück 9925 Pf. 497 Stück 9945 Pf. 498 Stück 9965 Pf. 499 Stück 9985 Pf. 500 Stück 10005 Pf. 501 Stück 10025 Pf. 502 Stück 10045 Pf. 503 Stück 10065 Pf. 504 Stück 10085 Pf. 505 Stück 10105 Pf. 506 Stück 10125 Pf. 507 Stück 10145 Pf. 508 Stück 10165 Pf. 509 Stück 10185 Pf. 510 Stück 10205 Pf. 511 Stück 10225 Pf. 512 Stück 10245 Pf. 513 Stück 10265 Pf. 514 Stück 10285 Pf. 515 Stück 10305 Pf. 516 Stück 10325 Pf. 517 Stück 10345 Pf. 518 Stück 10365 Pf. 519 Stück 10385 Pf. 520 Stück 10405 Pf. 521 Stück 10425 Pf. 522 Stück 10445 Pf. 523 Stück 10465 Pf. 524 Stück 10485 Pf. 525 Stück 10505 Pf. 526 Stück 10525 Pf. 527 Stück 10545 Pf. 528 Stück 10565 Pf. 529 Stück 10585 Pf. 530 Stück 10605 Pf. 531 Stück 10625 Pf. 532 Stück 10645 Pf. 533 Stück 10665 Pf. 534 Stück 10685 Pf. 535 Stück 10705 Pf. 536 Stück 10725 Pf. 537 Stück 10745 Pf. 538 Stück 10765 Pf. 539 Stück 10785 Pf. 540 Stück 10805 Pf. 541 Stück 10825 Pf. 542 Stück 10845 Pf. 543 Stück 10865 Pf. 544 Stück 10885 Pf. 545 Stück 10905 Pf. 546 Stück 10925 Pf. 547 Stück 10945 Pf. 548 Stück 10965 Pf. 549 Stück 10985 Pf. 550 Stück 11005 Pf. 551 Stück 11025 Pf. 552 Stück 11045 Pf. 553 Stück 11065 Pf. 554 Stück 11085 Pf. 555 Stück 11105 Pf. 556 Stück 11125 Pf. 557 Stück 11145 Pf. 558 Stück 11165 Pf. 559 Stück 11185 Pf. 560 Stück 11205 Pf. 561 Stück 11225 Pf. 562 Stück 11245 Pf. 563 Stück 11265 Pf. 564 Stück 11285 Pf. 565 Stück 11305 Pf. 566 Stück 11325 Pf. 567 Stück 11345 Pf. 568 Stück 11365 Pf. 569 Stück 11385 Pf. 570 Stück 11405 Pf. 571 Stück 11425 Pf. 572 Stück 11445 Pf. 573 Stück 11465 Pf. 574 Stück 11485 Pf. 575 Stück 11505 Pf. 576 Stück 11525 Pf. 577 Stück 11545 Pf. 578 Stück 11565 Pf. 579 Stück 11585 Pf. 580 Stück 11605 Pf. 581 Stück 11625 Pf. 582 Stück 11645 Pf. 583 Stück 11665 Pf. 584 Stück 11685 Pf. 585 Stück 11705 Pf. 586 Stück 11725 Pf. 587 Stück 11745 Pf. 588 Stück 11765 Pf. 589 Stück 11785 Pf. 590 Stück 11805 Pf. 591 Stück 11825 Pf. 592 Stück 11845 Pf. 593 Stück 11865 Pf. 594 Stück 11885 Pf. 595 Stück 11905 Pf. 596 Stück 11925 Pf. 597 Stück 11945 Pf. 598 Stück 11965 Pf. 599 Stück 11985 Pf. 600 Stück 12005 Pf. 601 Stück 12025 Pf. 602 Stück 12045 Pf. 603 Stück 12065 Pf. 604 Stück 12085 Pf. 605 Stück 12105 Pf. 606 Stück 12125 Pf. 607 Stück 12145 Pf. 608 Stück 12165 Pf. 609 Stück 12185 Pf. 610 Stück 12205 Pf. 611 Stück 12225 Pf. 612 Stück 12245 Pf. 613 Stück 12265 Pf. 614 Stück 12285 Pf. 615 Stück 12305 Pf. 616 Stück 12325 Pf. 617 Stück 12345 Pf. 618 Stück 12365 Pf. 619 Stück 12385 Pf. 620 Stück 12405 Pf. 621 Stück 12425 Pf. 622 Stück 12445 Pf. 623 Stück 12465 Pf. 624 Stück 12485 Pf. 625 Stück 12505 Pf. 626 Stück 12525 Pf. 627 Stück 12545 Pf. 628 Stück 12565 Pf. 629 Stück 12585 Pf. 630 Stück 12605 Pf. 631 Stück 12625 Pf. 632 Stück 12645 Pf. 633 Stück 12665 Pf. 634 Stück 12685 Pf. 635 Stück 12705 Pf. 636 Stück 12725 Pf. 637 Stück 1274

Herren, Damen, Knaben- und Mädchen-Confection.

Winter-Saison 1886/87.

Nachdem ich jetzt wieder persönlich in Berlin zum Einkaufe war, theile hierdurch mit, daß sämtliche gekauften Sachen eingetroffen sind und empfehle ganz besonders **Neuheiten** in

Damen- und Mädchen-Confection
als:

- Havelock's
- Dollmanns
- Bellerinen
- Paletots
- Räder
- Jaquetts
- Regenmäntel
- Kinder-Winter-Mäntel.

in Seide, Sackle, Guel, Goll, Streichgarn und Doublestoffe, in anliegend u. holländische genen Facons in jeder Größe und geschmackvoller Ausführung.

Herren- und Knaben-Confection
als:

- Winterpaletots
- Complete Anzüge
- Jaquetts
- Röcke
- Hosen und Westen
- Schlafröcke
- Kinder-Anzüge
- Paletots und
- Kaisermäntel in jeder Größe.

in Sackle, Double, Reinech, Fleecestoffen, Herren - Hüfte in Jaquetts und Stoffgarn, mit Botten und Galons an den Seiten.

Grossartige Auswahl, billigste Preise.

Billigste Bezugsquelle für Damen- und Mädchen-Wintermäntel.

Billigste Bezugsquelle für Herren- und Knaben-Jacken. Alles decantirte Stoffe, gute Arbeit.

Meine diesjährigen außerordentlich schönen und originellen **Neuheiten** halte ich der besonderen **Beachtung** dem geehrten Publikum empfohlen, daß auf eine gediegene und solide Ausführung, guten Sitz und Dauerhaftigkeit ganz besonders Werth legt.

Achtungsvoll

SIMON JACOBY, Schneeberg.

im früheren **Ascher'schen** Locale.

Winter-Saison 1886/87.

Unverkannt fremde reelle Bedienung.

Für den landwirthschaftlichen Credit-Verein im Königreich Sachsen

vermittelt 3 1/2 % Darlehne an landwirthschaftliche Grundstückbesitzer und an Gemeinden, sowie den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen zur sicheren Anlage von Kirchen- und Mündelgeldern und Privatvermögen.

Aue, am 21. October 1886.

Louis Fischer, Bankgeschäft.

General-Versammlung

des Schneeberger Localvereins für Gustav-Adolf-Stiftung, Montag, den 8. November, Abends 8 Uhr in **Siegel's** Restaurant.

Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes.

Um zahlreiche Theilnahme bittet

Notz, S.

Bahnhof Schwarzenberg.

Von morgen ab verpasse ich

echt Pilsner Bier

aus der ersten Actien-Brauerei in Pilsen, wozu freundlichst einladet

W. Scheffler.

NB. **Karpfen** verkauft

Obiger.

Goldener Anker, Raschau.

Morgen, Sonntag, den 7. d. M., zur Klein-Kirmes,

Ballmusik,

von 9 Uhr an **Burkert,** wozu ergebenst einladet

F. W. Allgäu.

Gasthof zur Linde, Oberaffalter.

Morgen Sonntag, zur Klein-Kirmes,

Burkert,

wozu freundlichst einladet **Wilhelm Goldt.**

Casino Schneeberg.

Sonntag, den 7. November a. c.

Theater mit darauffolgendem Tanzchen. Anfang 6 Uhr.

Gasthof Auerhammer.

Sonntag, den 7. d. M. Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **G. Drechsler.**

Für künstlich Zahnersatz.

Blombieren, Reinigen der Zähne, Beseitigung von Zahnschmerz, Zahnstehen u. s. w. wird

D. Kuppert aus Zwickau in **Schneeberg** in **Stahl's** Hotel nächsten Montag von Vormittag 11 bis Abend 6 Uhr (ohne Mittagspause) zu sprechen sein.

Tanzmusik am Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet **Beer, grüne Baube, Schneeberg.**

Schützenhaus Schneeberg. Morgen Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Carl Ganger.**

Ein guter

Tischlergefelle

erhält sofort Arbeit bei **S. Diebmann, Zwickau.**

1 Tischlergefelle

erhält sofort dauernde Winterbeschäftigung in der **Stahlbauerei Zwickau.**

Dank.

Für die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unseres guten Gatten und Vaters gewordenen überaus reichen Zeichen herzlicher Theilnahme hierdurch Allen unsern innigsten Dank.

Klösterlein, 4. November 1886.

Die trauernde Familie Müller.

Gasthaus Bockau.

Zum Kirchweihfeste, Sonntag und Montag von Nachmittag 4 Uhr an **Ballmusik**, wobei mit Karpfen, Hasen- und Gänsebraten, sowie mit verschied. anderen guten Speisen und Getränken bestens aufwartet und dazu ergebenst einladet **Loose, Gastwirth.**

Zum Kirchweihfest in Griesbach,

nächsten Sonntag und Montag auf der „goldenen Höhe“ von Nachmittag 4 Uhr an **Tanzmusik**. Für gute Speisen und Getränke wird an diesen Tagen bestens sorgen und ladet dazu freundlichst ein **Gastwirth Müller.**

Lehrerkonferenz Schneeberg-Neustädt.,

den 6. d. M. in der „Grünen Wiege“ in Oberschlema.

Chines. Thee,

neuester Ernte in verschiedenen Sorten, ausgewogen, in Blechdosen und in Paqueten, empfiehlt die

Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Chines. Thee-Handlung, Reinhard Bauer in Zwickau, Wilhelmstraße.

J. Paul Liebe - Dresden.

Liebe's lösliche Leguminose,

wohlschmeckende, für leichte Verdauung vorbereitete, an Süssigkeit besonders reiche, daher hochwertige, billige Suppenbasis, ärztlicherseits in der Reconvalescenz nach Fieber (Typhus), bei gehobenen Krankheiten (Schwindel) und da, wo Fleischkost zu mehr dem ist (Magen- und Darmleiden), verordnet; zu haben in der **Apothek in Schneeberg.**